

Achtmal gestartet, siebenmal gewonnen

Rudern: Die Eschweger Marcel Hesse und Florian Grünefeld sind in Offenbach eine Klasse für sich

WR 11.5. 2014

OFFENBACH. Marcel Hesse und Florian Grünefeld haben auf der von der Offenbacher Undine ausgerichteten 86. Rudergatta für einen überraschenden Start in die Saison gesorgt.

DIE ERFOLGE

In acht Rennen über 1000 Meter legten die Eschweger Ruderer siebenmal am Siegesteg an, im Doppelzweier mit seinem Partner Victor Lukesch-Benkmann belegte Marcel Hesse im Rennen gegen den RV Eltville mit nur 1,5 Sekunden Rückstand denkbar knapp den zweiten Platz.

Zuvor hatte Hesse sowohl im Senioren- als auch im Master-Einer A souverän gegen jeweils drei Gegner sichere Siege herausgefahren. Am frühen Morgen bereits war Florian Grünefeld im Jungeneiner (14 Jahre) seiner Favoritenrolle mit Bestzeit beider Läufe gerecht geworden. Am zweiten Wettkampftag bot sich das

gleiche Bild, wieder Bestzeit aller fünf gestarteten Ruderer.

DIE AUSZEICHNUNG

Als Marcel Hesse wenig später nach seinem Rennen im Senioren-Einer am Siegesteg

anlegte, erhielt er nicht nur das übliche „Raddaddelchen“, sondern darüber hinaus den Ehrenpreis des Amtes für Kultur- und Sportmanagement der Stadt Offenbach am Main in Form eines großen Pokals.



Pokale für die Sieger: (von links) die Eschweger Marcel Hesse und Florian Grünefeld sowie Victor Lukesch-Benkmann (Frankfurt). Foto: pth/at

DIE WIEDERHOLUNG

Nur 23 Minuten später gelang ihm die Wiederholung seines Sieges vom Vortag im Masters-Einer A. Dann kam es zur Revanche im Doppelzweier gegen den RV Eltville, allerdings dieses Mal unter Beteiligung der sehr stark eingeschätzten Rengemeinschaft aus Limburg und Mainz.

Nach einem packenden Rennen und anfänglichem Rückstand kämpften sich Hesse/Lukesch-Benkmann nach vorn, um mit klarem Vorsprung das Prestigeduell für sich zu entscheiden. Umso größer war die Freude, als sich herausstellte, dass dieses Rennen mit dem Ehrenpreis des Stadtrvordnenenvorstehers der Stadt Offenbach am Main dekoriert war und ein weiterer ansehnlicher Pokal übergeben wurde. Insgesamt ein toller Erfolg für die Schützlinge von Trainer Karl-Heinz Schmitz, die bei den schwierigen Bedingungen (starke Strömung, Wind, tückische Wellen) von ihrer guten Technik profitierten.

DIE MASTERS-RENNEN

Die Rennen im Mastersbereich wurden ohne die Altersunterschiede ausgleichenden Zeitvorgaben ausgetragen. So gingen Martina Goretzki und Susanne Eggeling bei ihrer äußerst knappen Niederlage gegen die Rengemeinschaft Mühlheim/Leipzig als moralische Sieger hervor. Ähnlich erging es Wolfgang Grünefeld im Masters-Einer. In beiden Rennen wäre der erruderte dritte Platz eigentlich ein zweiter Platz gewesen gegen die Konkurrenz aus Grossauheim und Offenbach.

DER AUSBLICK

Ende Mai geht es für Florian Grünefeld bei der 81. Kasseler Regatta weiter, bei der er sich für den Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen qualifizieren will. (red)